

Die RP news erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:
www.raumplanung.tu-dortmund.de

Herausgeber:
Fakultät Raumplanung,
TU Dortmund
44221 Dortmund
Tel. (0231) 755-2284,
Fax (0231) 755-2620
www.raumplanung.tu-dortmund.de
news.rp@tu-dortmund.de

Redaktion: Dr. Tanja Fleischhauer

Publikationen und Vorträge sind in der Online-Ausgabe verfügbar:
www.raumplanung.tu-dortmund.de

AKTUELL

Kooperationsvereinbarung mit der Universität Osaka

Mit Beginn des Sommersemesters 2011 hat die offizielle Kooperation der Fakultät Raumplanung mit der Universität Osaka begonnen: Die Vertreter der Division for Global Architecture und der Fakultät Raumplanung unterzeichneten Ende März ein Abkommen zur Anbahnung einer langfristigen Zusammenarbeit im Bereich Urban Design. Neben der bereits laufenden gemeinsamen Betreuung von Studienabschlussarbeiten soll künftig der Austausch in Wissenschaft und Lehre verstärkt werden.

Im März fand in Tokio und Osaka ein gemeinsamer Workshop von Studierenden beider Universitäten zum Thema Campus&City statt. Für nächstes Jahr ist eine Fortsetzung in Dortmund geplant. Die staatliche Universität Osaka gehört zu den Spitzenuniversitäten Japans mit einem durchgehend hohen Ranking. Sie ist zudem ein Mitglied im Global 30 Universitätsnetzwerk der japanischen Regierung zur vorrangigen Internationalisierung von Wissenschaft und Lehre.

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

Am 1. April hat das Sommersemester begonnen. Ich wünsche allen Studierenden unserer Fakultät ein erfolgreiches Semester! Wie Sie bei der Lektüre der 22. Ausgabe der rp-News feststellen werden, beschäftigen wir uns in diesem Sommersemester intensiv mit der Fortentwicklung unserer Curricula

im Bachelor und in den Masterstudiengängen. Deren wichtigstes Ziel ist die Qualitätskontrolle der Studiengänge, dem wir im Interesse einer erfolgreichen universitären Ausbildung von Planerinnen und Planern gerne nachkommen.

Mit Hilfe einer Studierenden- und einer Lehrendenbefragung, die im Februar 2011 durchgeführt wurde, konnten wir einige wichtige Bereiche identifizieren, in denen das Bachelor- und

Masterstudium an der Fakultät Raumplanung verbessert werden kann. Den sich aus der Befragung abzuleitenden inhaltlichen und organisatorischen Fragestellungen wollen wir uns in den kommenden Monaten widmen.

In dieser strategisch wichtigen Zeit freue ich mich, dass ich im Kollegium der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh begrüßen zu dürfen. Herr Thinh ist seit dem 1. April Leiter des Fachgebietes Raumbezogene Informationsverarbeitung und -modellbildung.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie zu unserem Fakultätstag am 24. Juni einzuladen. Eir freuen uns über Ihre Anmeldung: www.raumplanung.tu-dortmund.de

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen,
Ihre Christa Reicher | Dekanin

tu technische universität
dortmund

RP news 22
Juni 2011

rp^o

Fakultät
Raumplanung

FORSCHUNG

Urban Shrinkage in Europe: Konferenz in Amsterdam

Schrumpfende Städte und ihre Auswirkungen sind zu einem wichtigen Thema sowohl in der Wissenschaft als auch in der Politik geworden, da sie enorme Herausforderungen in vielen Teilen Europas mit sich bringen. Es hat sich gezeigt, dass in den meisten Regionen dieselben treibenden Kräfte für Schrumpfung verantwortlich sind. Jedoch sind einzelne Charakteristiken und Ausmaße von Schrumpfung in verschiedenen Regionen und auch Ländern sehr unterschiedlich. Die COST-Action „Cities Regrowing Smaller“ (CIRES), ein Forschungsnetzwerk von Wissenschaftlern aus 26 europäischen Ländern, beschäftigt sich unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Thorsten Wiechmann mit den verschiedenen Strategien im Umgang mit schrumpfenden Städten.

Die internationale Konferenz „Shrinkage in Europe: causes, effects and policy strategies“ am 16. und 17. Februar 2011 in Amsterdam wurde von der COST Action gemeinsam mit dem Urban Studies Programm der Universität von Amsterdam und der OECD organisiert. 150 Teilnehmer aus Wissenschaft und Praxis aus 42 Ländern haben in Vorträgen und Workshops Fallbeispiele aus unterschiedlichen europäischen und außer-europäischen Regionen vorgestellt und diskutiert. Es ist deutlich geworden, dass insbesondere die lokalen, regionalen und nationalen Gegebenheiten einen großen Einfluss auf den Prozess der Schrumpfung in Städten und auch ländlichen Regionen haben. Dabei wird – anders als in Deutschland – die Thematik in vielen Ländern noch tabuisiert. Die vermeintlich einfache, wie auch – angesichts des Fertilitätsverhaltens in den meisten Industrieländern – falsche Gleichung

„demographische Schrumpfung = ökonomischer Niedergang“ verkennt die vielfältigen ökonomischen, sozialen und demographischen Wirkungszusammenhänge und damit auch die Potenziale ganz unterschiedlicher Strategien zur Regeneration schrumpfender Städte. Die Ergebnisse der Konferenz, deren Publikation in ausgewählten Zeitschriften für 2012 geplant ist, bieten eine gute Basis, um im weiteren Verlauf der COST Action innovative Ansätze zum Umgang mit schrumpfenden Städten zu entwickeln. Für weitere Informationen: www.shrinkingcities.eu

Kontakt: thorsten.wiechmann@tu-dortmund.de

Neues EU-Forschungsprojekt am IRPUD: C-LIEGE

Im Mai 2011 läuft am IRPUD ein neues Forschungsprojekt unter dem Titel C-LIEGE (Clean Last Mile Transport and Logistics Management for Energy-Efficient Local Governments in Europe) an. C-LIEGE zielt auf die Verbesserung der Energieeffizienz in Städten durch ein integriertes Management der Verkehrsnachfrage und die Übertragbarkeit und den Austausch von good practice-Lösungen zwischen europäischen Akteuren. Das Projekt wird Kriterien zur Bewertung und Verbesserung der Nachhaltigkeit von Verkehrspolitiken zur Energieeffizienzsteigerung und für sauberen Frachtverkehr in städtischen Räumen und ein neuartiges Set integrierter Lösungsansätze entwickeln. C-LIEGE wird Maßnahmen implementieren und testen, die die vertikale Integration zwischen Stakeholdern auf lokaler Ebene als auch den internationalen Erfahrungsaustausch fördern. Das IRPUD ist im Rahmen des Projektes verantwortlich für das Monitoring und die Evaluierung der Auswirkungen.

Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de

Lake Tana Conference in Äthiopien

Äthiopien ist eines der am wenigsten urbanisierten Länder der Erde, aber das Land erlebt in den letzten Jahren ein enormes Wachstum aller Städte, auch der Regions- und Provinzstädte. Vom 17. bis zum 19. März fand in der Regionalhauptstadt Bahir Dar am Tana-See in Äthiopien eine internationale Konferenz zum Thema „Lake Tana Region – Perspectives of future Urbanisation“ statt. Die Organi-

satoren hatten sich die Aufgabe gestellt, auf unterschiedlichen Ebenen Szenarien für die künftige Entwicklung des nördlichen Hochlandes von Äthiopien zu entwickeln: auf der lokalen/städtebaulichen Ebene, auf der regionalen Ebene und auf der länderübergreifenden Ebene im Kontext großräumiger Entwicklungsachsen zwischen Kairo und Ostafrika. Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert hielt auf der Tagung einen Keynote-Vortrag zum Thema „Beyond the Urban-Rural Divide“

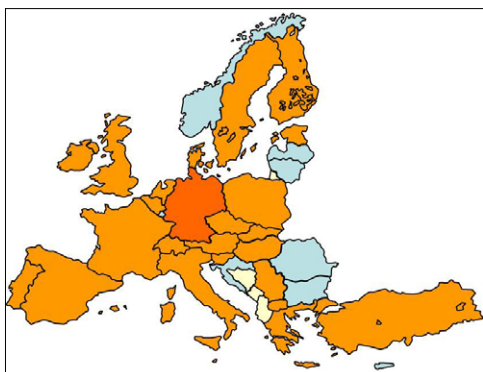


– New Approaches to Regional Development Planning“. Genet Alem, Doktorandin an der Fakultät Raumplanung, war eine der Organisatorinnen der Konferenz.

Kontakt: rel.rp@tu-dortmund.de

Neues Marie Curie Graduiertenkolleg CHANGES

Das CHANGES-Netzwerk (Changing Hydro-meteorological Risks as Analyzed by a New Generation of European Scientists), das als Marie-Curie Training Action im 7. FRP gefördert wird, ist im Frühjahr 2011 gestartet. Das Projekt zielt auf die Entwicklung eines Verständnisses, wie globale Veränderungen (bezogen auf Umwelt- und Klimaänderung sowie sozioökonomische Veränderung) die zeitlichen und räumlichen Muster der hydrometeorologischen Gefahren und der damit verbundenen Risiken in Europa beeinflussen und wie diese Änderungen bewertet, modelliert und in nachhaltige Risikomanagementstrategien integriert werden können. Die Hauptzielsetzungen sind: 1) jungen europäischen Wissenschaftlern ein hoch qualifiziertes Training, Ausbildung und Forschung im Feld des Gefahren- und Risikomanagements in einer sich ändernden Umwelt zu ermöglichen, 2) die Fragmentierung der Erforschung natürlicher Prozesse zu reduzieren und 3) die Entwicklung eines methodischen Rahmens inklusive Modellierungswerkzeugen für die probabilistische Risikobeurteilung von Mehr-



COST Action CIRES: beteiligte Länder

fach-Gefahren. Das IRPUD ist mitverantwortlich für die Koordination von Work Package 4, welches Risikomanagement behandelt und WP 5 (Risiko Governance) und in dessen Kontext ein/e Promotionsstudent/in und ein/e PostDoc am IRPUD beschäftigt und betreut werden.

Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de

Abschluss des Forschungsprojektes „Die Zukunft Internationaler Bauausstellungen“

Von 2009 bis zum Beginn dieses Jahres arbeitete das Fachgebiet STB in Kooperation mit dem ILS Dortmund an dem ExWoSt Forschungsprojekt „Die Zukunft Internationaler Bauausstellungen“. Das Projekt betrachtet in zwei Forschungsbausteinen die Diskussion um die Entwicklung von IBA in Deutschland vor dem Hintergrund einer stetig zunehmenden Zahl von Bauausstellungen in immer kürzeren Zeitabständen auf der einen Seite, und dem durch die IBA Akteure selbst formulierten Anspruch an Qualitäten des IBA Prozesses auf der anderen Seite. Das Fachgebiet STB erarbeitete eine europäische Fallstudienbetrachtung, um die Auseinandersetzungen in Deutschland um einen internationalen Blick zu bereichern. Dazu wurden Beispiele untersucht um zu prüfen, in wie weit IBA-ähnliche Formate und Projekte in Europa zu finden sind und welche ihrer Aspekte sich in den Diskussionskontext in Deutschland übertragen lassen.

Zu den wichtigsten Erkenntnissen der Studie zählen folgende Punkte:

- Im europäischen Raum existieren keine

mit IBA direkt vergleichbaren Formate. Es werden bei ähnlichen Aufgabenstellungen jeweils verschiedene Projekte und Formate angewandt.

1) Nur wenige der untersuchten Projekte arbeiten gleichzeitig unter Laborbedingungen und einem Bottom-up-Ansatz. Alleinstellungsmerkmale der IBA wie die Verknüpfung eines Top-down und Bottom-up Ansatzes, die Zulassung von Experimenten, Innovations- und Zieloffenheit, wecken zunehmend europaweites Interesse am IBA-Format und seinen Ergebnissen.

2) Instrumente der Analyse und Qualitätskontrolle sind trotz einer offensichtlich wachsenden Komplexität und daraus resultierenden Reflexionsbedarfs nur bei wenigen Beispielen im Ausland ausgeprägt. Andererseits existieren in einigen Ländern „Leitlinien“ und baukulturelle Institutionen, die im Bereich der Qualitätssicherung von Strategien und Projekten mit IBA-ähnlichen Aspekten bereits etabliert sind.

3) Viele Strategien und Projektrahmen verbinden ähnlich wie IBA zunehmend das reine Bauen mit weichen Strategien der Standortprofilierung, sei es durch Kunst, Kommunikation oder Events. Gleichzeitig ist eine Tendenz zur Regionalisierung der Ansätze feststellbar.

4) In der Querschnittsbetrachtung der Fallstudien lassen sich vor dem Hintergrund möglicher Lerneffekte für IBA vor allem folgende Themenschwerpunkte hervorheben: Anlass von Stadtentwicklungsketten, Maßstab und Bezugsraum, Ziel- und Themenfindung, Bedingungen

für Innovation / Innovationsförderung, Prozessqualität, Kommunikation & Image, Qualitätssicherung, Wirkungsketten und Verstetigung.

Die Ergebnisse des Berichtes werden derzeit in der Reihe „Werkstatt: Praxis“ im Heft 74 veröffentlicht.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Workshop über Transnationalisierung und Stadtentwicklung

Welche Folgen haben Transnationalisierungsprozesse für die Stadtentwicklung in den Herkunfts- und Zielländern der Migrantinnen und Migranten? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Workshop, den das Fachgebiet Raumplanung in Entwicklungsländern am 31. Mai gemeinsam mit dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) veranstaltet. Dabei sollen verschiedene Perspektiven zusammengeführt werden, die sich auch in den räumlichen Bezügen der Veranstalter widerspiegeln: Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des ILS beschäftigen sich mit Auswirkungen von Migration auf deutsche Städte, das Fachgebiet REL mit Wanderungsbewegungen in bzw. aus Entwicklungsländern. Neben Vorträgen über neue Wege der Migration, Migrationsnetzwerke sowie städtische Governance lässt die Veranstaltung bewusst viel Raum für Diskussionsbeiträge der eingeladenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kontakt: katrin.gliemann@tu-dortmund.de

Curriculum-Konferenz für den Studiengang SPRING

Die Fakultät Raumplanung bereitet sich derzeit intensiv auf die Akkreditierung aller Studiengänge vor. Für den Master-Studiengang SPRING gilt eine Besonderheit: Da wir den Studiengang gemeinsam mit unseren Partneruniversitäten in Ghana, Tansania, den Philippinen und Chile anbieten, müssen auch alle Änderungen des Curriculums (und anschließend der Prüfungsordnungen) zwischen den Partnern abgestimmt werden. Deshalb hatte das ISPC für die letzte Märzwoche Vertreter der vier Partnerhochschulen und alle Lehrenden des Studiengangs SPRING zu einer mehrtägigen Curriculum-Konferenz eingeladen. Zum Einstieg stellten Dr. Katrin Gliemann und Dr. Karin Gaesing aktuelle Evaluierungsergebnisse auf Basis von Studierenden-, Dozenten- und Alumni-Befragungen vor. Daran schlossen sich intensive Arbeitssitzungen an. Im Ergebnis blieb die bewährte zweijährige Struktur in zehn Modulen mit einem steten Wechsel zwischen Theorie, Methodenkursen und Praxisprojekten erhalten. Neu eingeführt werden Kurse, die die spezifischen Herausforderungen des Klimawandels für Raumplaner aufgreifen.

Kontakt: einhard.schmidt-kallert@tu-dortmund.de



LEHRE

Erstes Praktikum der irakischen Studierenden in der Heimat

Sie waren aufgeregt, als sie am frühen Morgen des 5. März in den Zug nach Frankfurt einstiegen: Nach acht Monaten wieder den Irak besuchen! Die zehn Studierenden aus dem Irak, die derzeit an unserer Fakultät ausgebildet werden, flogen für das erste Praktikum ihres Raumplanungsstudiums nach Erbil. Sie lernten dort zwei Wochen lang die Verwaltungs- und Planungsinstitutionen des Landes kennen und sammelten die ersten praktischen Erfahrungen in ihrem Aufgabengebiet.



Den Studierenden wurden bei einem Workshop in Erbil ihre Praktikumsplätze zugewiesen. Zu der Veranstaltung kamen auch die Vertreter der Partneruniversitäten Bagdad, Diyala, Dohuk und Mosul. Sie standen den Studierenden während ihres Praktikums beratend zur Seite. Aus unserer Fakultät begleitete Hasan Sinemillioglu die Studierenden. Das Praktikum war für das Land ein Novum: Zum ersten Mal besuchten Bachelor-Studierende Planungsämter des Landes.

Kontakt: hasan.sinemillioglu@tu-dortmund.de

Informationsplattform

Master-Studiengänge

Gemeinsam mit der TU Kaiserslautern (Fachstudienberatung Raum- und Umweltplanung) und dem IfR e.V. wird eine - zunächst interne - Informationsplattform für Master-Studiengänge der Stadt- und Raumplanung im deutschsprachigen Raum aufgebaut. Ziele sind ein verbesserter Informationsfluss sowie ein regelmäßiger Austausch über Fragen des Studiums auf der Arbeitsebene der Studiengänge/Fakultäten.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de

Studierendenbefragung 2011

Im Februar wurden alle Studierenden in B.Sc. und M.Sc. Raumplanung im Rahmen

von Qualitätssicherung und Reakkreditierung der Studiengänge umfassend online befragt. Der Rücklauf lag bei über 55%. Die Ergebnisse wurden in die Arbeitsgruppe zur Reakkreditierung eingebracht und werden bis zum Sommer in Kurzform veröffentlicht.

Kontakt: thomas.terfruechte@tu-dortmund.de;

christian.lamker@tu-dortmund.de

Master Kurs „Diseno Urbano“ an der Universidad del ISTMO Guatemala

Anfang Februar wurde im Zuge eines Dozentenaustausches durch das Fachgebiet STB ein spanischsprachiges Master-Modul für die Universidad del ISTMO in Guatemala Stadt durchgeführt. Mit dem fachlichen Input von Lars Niemann konnten junge Architekten aus Guatemala diesen Intensivkurs belegen und an urbanen Fragestellungen arbeiten. Der Kurs umfasste täglich mehrere Stunden und dauerte zwei Wochen. Die europäische Perspektive und die Vermittlung von Methoden zur Auseinandersetzung mit Stadt wurden dabei von den Teilnehmern äußerst positiv bewertet. Innerhalb kürzester Zeit konnten sich diese auf die ungewöhnliche Situation eines



deutschen Dozenten vor Ort einstellen und im Dialog wurden Themen diskutiert und Übungsaufgaben bearbeitet. Der Aufenthalt wurde auch genutzt um die Lateinamerikakontakte des Fachgebietes weiter zu verstärken, welche bereits nach Kuba und Mexiko bestehen.

Kontakt: lars.niemann@tu-dortmund.de

Studierendenwerbung: EINSTIEG Abi Messe und Studieninformationstag

Studienfachberatung und Fachschaft haben gemeinsam im Rahmen des Auftritts der TU Dortmund an der EINSTIEG Abi Messe in Köln am 11. März teilgenommen und viele interessierte Schülerinnen und Schüler zum Raumplanungsstudium in Dortmund beraten.

Mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich während des Studieninfotages am 26. März über das Studienangebot der Fakultät in den Studiengängen Bachelor und Master Raumplanung informiert und ihre Fragen mit der Studienfachberatung diskutiert. Der nächste Studieninfotag findet am 28. Mai statt.

Kontakt: spz.rp@tu-dortmund.de

TERMINE

Berufsforum

Im Rahmen des Berufsforums finden im Sommersemester wieder drei Termine mit Absolventinnen und Absolventen der Fakultät sowie ein Termin zu Möglichkeiten nach dem Bachelor-Studium statt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Alumni-Gesellschaft der Fakultät und der RWTH Aachen, Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung statt. Die Termine sind jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr.

10.05.2011: Forschung und Lehre

24.05.2011: Bachelor, und dann...?

31.05.2011: Erneuerbare Energien

28.06.2011: Kultur und Tourismus

Kontakt: michaela.weller@tu-dortmund.de

FOKO

Im Sommersemester 2011 finden die folgenden Veranstaltungstermine im IRPUD-Forschungskolloquium FOKO statt:

21.04.2011: Jens Kandt (Researcher, LSE Cities, Dept. of Sociology, London School of Economics and Political Science): Verkehrsnachfrage und Siedlungsstruktur in den Megastädten São Paulo, Istanbul und Mumbai. Ein komparativer Ansatz.

19.05.2011: Prof. Dr. Simon Güntner (Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg): Projekte ohne Förderung? Ansätze zur Sicherung nachhaltiger Strukturen in der Quartierentwicklung

26.05.2011: PD Dr. Joern Birkmann (United Nations University, Institute for Environment and Human Security (UNU-EHS), Bonn): Umsiedlung und Wiederaufbau im Kontext von (Natur-) Katastrophen und Klimawandel. Herausforderungen, Konzepte und Schwierigkeiten

30.06.2011: Dr. Christiane Droste (Genderplus, Berlin): Genossenschaftliches Wohnen als Selbstbestimmte Wohn- und Lebensform – Innovation durch Gender sensible Praxis

07.07.2011: Prof'in Dr. Kalliopi Sapountzaki (Associate Professor, Department of Geography, Harokopio University of Athens, Greece): Resilience: The Panacea for Vulnerability Reduction?

Städtebauliches Kolloquium 2011 „Mosaik RUHR“

Das Städtebauliche Kolloquium beschäftigt sich im Sommer 2011 mit den unterschiedlichen Facetten von RUHR. Das Ruhrgebiet ist in vielerlei Hinsicht eine einzigartige Region: in der Entwicklung zu einem der größten europäischen Ballungsräume der Schwerindustrie ebenso wie im Strukturwandel zu einer Technologie- und Dienstleistungsregion. Bildgebend sind damit einher gehende Prozesse, Schichten und Strukturen in städtebaulicher, ökonomischer, ökologischer, sozialer und (bau-) kultureller Hinsicht. Im Städtebaulichen Kolloquium soll der Blick auf die vielfältigen Eigenarten und die spezifischen Besonderheiten der Region gerichtet werden. Welche Rolle können die Begabungen der Region für die Zukunft übernehmen? Welche tragfähigen Ansätze für die Weiterentwicklung des Ruhrgebietes lassen sich identifizieren und diskutieren? Folgende Termine und Themen sind vorgesehen:

03.05.2011: Kulturelle Vielfalt

07.06.2011: Urbane Eigenarten

05.07.2011: Quo Vadis RUHR?

4. Dortmunder Wohnungspolitisches Kolloquium: „Wohnungsmarkt und Klimawandel“

Am 11. Mai 2011 findet zwischen 9 und 17 Uhr die vierte Ausgabe der im jährlichen Turnus als Kolloquium organisierten Kooperationsveranstaltung des Instituts für Raumplanung (IRPUD) der TU Dortmund und des Bereichs Wohnraumförderung der NRW.BANK statt.

Das diesjährige Wohnungspolitische Kolloquium möchte die Zusammenhänge und Schnittstellen zwischen dem globalen Klimawandel, klimapolitischen Strategien und dem Wohnungsmarkt bzw. der Wohnungspolitik näher beleuchten. Denn längst ist der globale

Klimawandel auch in Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik kein unbekanntes Thema mehr. Schließlich gilt die Verringerung des Energieverbrauchs im Wohnungsneubau und -bestand als eine der großen Stellschrauben zur Reduzierung des CO²-Ausstoßes. Auch die Klimaanpassung, d.h. die Notwendigkeit, sich auf die nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels einzustellen, ist ein Thema für den Wohnungsmarkt.

Auf dem Kolloquium skizzieren Wissenschaftler und Praktiker unterschiedlicher Professionen Konfliktlinien, mit denen sich eine klimabewusste Steuerung der Wohnungsmärkte auseinandersetzen muss. Dabei wird es im Kern um die folgenden Frage gehen: Wiewirken sich die klimatischen Veränderungen aus, etwa auf Wohnqualität, die Nachfrage nach bestimmten Bauformen und Standorten, das Risikomanagement, die Stadtstruktur? Welcher Handlungsbedarf besteht für Wohnungseigentümer, Planung und Politik? Welche Widersprüche gibt es zwischen den neuen Anforderungen und den traditionellen Leitbildern und Zielen der Wohnungspolitik und Stadtentwicklung? Lassen sich diese auflösen?

Das Kolloquium richtet sich an Kommunen (Wohnungsämter, Stadtentwicklung, Umwelt), Wohnungsunternehmen und Akteure aus Wohnungspolitik und Wissenschaft. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen: www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/

Kontakt: alexandra.hill@tu-dortmund.de

Ausstellung und Publikation „Kartenstücke: Schichten einer Region“

Das Projekt „Schichten einer Region“ am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung präsentiert im Juni 2011 auf der Hochschuletage im Dortmunder U die Ergebnisse der zweijährigen Forschungsarbeit in einer Ausstellung. Ziel ist es, dem Prozess des Weiterdenkens und Diskutierens über die Region über das Kulturhauptstadtjahr hinaus einen neuen Impuls zu geben. Ausgewählte Projektergebnisse waren bereits während der Sommerakademie „RUHR.2010: das Ruhrgebiet in Europa“ eine Grundlage für die Diskussion in thematischen Workshops. Kartographische Visualisierungen des Ruhrgebiets reprä-

sentierten die Fakultät während der Wissenschaftstage im Deutschen Pavillon der EXPO in Shanghai, einzelne Darstellungen waren bereits in der Ausstellung „Urbanität gestalten. Stadtbaukultur in Essen und im Ruhrgebiet“ im Essener Museum Folkwang zu sehen. Nun wird das gesamte Projekt in einer eigenen Ausstellung mit Begleitprogramm und in einem zusammenfassenden Kartenwerk zur baulichen und räumlichen Struktur des Ruhrgebiets publiziert und vorgestellt.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

EUROPA-WOCHE

Die von Fachgebiet Europäische Raumplanung (ERP) organisierte Europa-Woche an der Fakultät Raumplanung wird vom 14. bis 17. Juni stattfinden. Die Veranstaltung steht unter dem Motto: „Europa: Handlungsfeld der Raumplanung: Spatial Planning in Europe.“ Jeder Tag ist einem eigenen Themenfeld gewidmet.

14.06.: Herausforderungen und Institutionen der Raumentwicklung in Europa

15.06.: Strategien der Raumentwicklung in Europa

16.06.: European Spatial Development: International Perspectives

17.06.: Städte und Raumentwicklung in Europa

Für die insgesamt 24 Vorträge (in gemischt deutscher und englischer Sprache) konnten ReferentInnen, u.a. der DG Regio in Brüssel, der BBSR, von EURO CITIES, von Hochschulen in London, St. Gallen, Dresden, Luxemburg und Hamburg sowie aus Städten in Deutschland gewonnen werden, die Europa im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung als ein stadtpolitisch wichtiges Handlungsfeld betrachten. Die Veranstaltungen der Europa-Woche sind auch ein Beitrag der Fakultät Raumplanung zum Studium Generale der TU Dortmund.

Kontakt: klaus.kunzmann@tu-dortmund.de

WER MACHT WAS

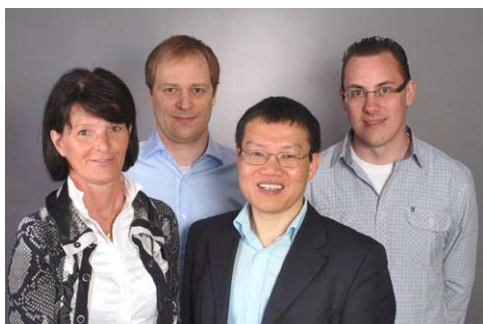


Dr. Burghard Meyer (LLP) habilitierte erfolgreich im Fach Geographie der Universität Leipzig. Das Thema der Habilitationsschrift lautet:

„Multifunktionalität der Landschaft – Entscheidung über Landnutzung“. Die wissenschaftliche Verteidigung fand am 10.01.2011 statt. Die öffentliche Probevorlesung zur Thematik „Landschaftsdegradation und Desertifikation in Schwarzerdegebieten an Beispielen aus Sachsen-Anhalt und Westsibirien“ erfolgte am 7.2.2011. Anschließend 28.2.2011 wurde von der Fakultät für Physik und Geowissenschaften der Universität Leipzig der akademische Grad „Dr. rer. nat. habil.“ verliehen.

Zum 1. April wurde das Fachgebiet „Raumbezogene Informationsverarbeitung und Modellbildung“ (RIM) neu besetzt. Als Fachgebietsleiter wurde **Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh** berufen. Zuvor war Herr Thinh als Privatdozent am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden tätig. Er war stellvertretender Leiter der Abteilung Zentralaufgaben und Geoinformation bzw. des Forschungsbereiches Monitoring der Siedlungs- und Freiraumentwicklung und habilitierte 2005 auf dem Fachgebiet „Geodäsie und Geoinformatik“. Von 2006 bis 2011 lehrte er zudem an der Universität Rostock.

In der Lehre wird das Fachgebiet RIM sowohl theoretisch fundierte Grundlagen als auch praxisnahe Anwendungen der räumlichen Datenanalyse sowie Theorien und Modelle räumlicher Systeme berufsvorbereitend vermitteln. Die Lehre in RIM soll das forschende Lernen der Studierenden fördern und zugleich ein hohes Niveau der praxisorientierten



Wissensvermittlung sichern. In der Einheit von Forschung und Lehre bietet das Fachgebiet RIM den Studierenden der Raumplanung neue und aussichtsreiche Qualifizierungsmöglichkeiten an. Eine synergetische Verknüpfung mit der Grundausbildung in allen anderen Fachgebieten der Fakultät Raumplanung wird angestrebt.

Die Professur RIM will die Forschungstradition der Fakultät und des IRPUD in der Modellbildung, der Computersimulation, der Computervisualisierung und der GIS-Anwendung in der Raumplanung fortsetzen und die internationale Sichtbarkeit der Forschung der TU Dortmund in der Analyse, Visualisierung und im Management von Geoinformationen sowie in der Modellierung räumlicher Systeme erhöhen. Insbesondere sind die Forschungskompetenz und die Wettbewerbsfähigkeit der Professur bei der Drittmittelinwerbung entscheidend zu stärken.

Kontakt: rim.rp@tu-dortmund.de

Seit dem Frühjahr 2011 sind zwei Gastwissenschaftlerinnen am IRPUD zu Besuch. Ab März ist Frau **Prof'in Dr. Kalliopi Sapountzaki** (Associate Professor, Department of Geography, Harokopio University of Athens, Greece) für fünf Monate als ERASMUS-Austauschdozentin zu Gast in Dortmund. Sie wird sich mit zahlreichen Lehrveranstaltungen in die Lehre für die deutschen Raumplanungsstudiengänge und SPRING einbringen. Ab April ist zudem Frau **Nyamagere Sospeter** zu Gast am IRPUD. Sie ist Doktorandin und Dozentin an der ARDHI-Universität Dar es Salaam und ihr fünfmonatiger Aufenthalt als Promotionsstipendiatin an der TU Dortmund ist durch den DAAD gefördert.

Prof. Dr. Benjamin Davy (BBV) ist im Sommersemester beurlaubt und leitet, gemeinsam mit Prof'in Dr. Ulrike Davy und Prof. Lutz Leisering, eine Kooperationsgruppe am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) an der Universität Bielefeld. Thema der gemeinsamen Forschung: „The Road to Global Social Citizenship? Human Rights Approaches to Global Social Policy“. Der Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement, kommunales Vermessungswesen (BBV) wird durch **Dr.-Ing. Dietmar**

Weigt vertreten. Er ist Mitarbeiter an der Professur für Städtebau und Bodenordnung an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und zudem seit 2004 Geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Baulandconsulting & Stadtumbau (ibs).

Prof'in Christa Reicher ist den Wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) berufen und zur Vorsitzenden des Beirats gewählt worden.

Dr. Alexandra Hill hat im März gemeinsam mit Prof. Dr. Volker Kreibich ein zweitägiges Fortbildungsseminar mit 50 Teilnehmern in Steyr, Österreich zum Thema Megacities für die Arbeitsgemeinschaft der Geographen in Oberösterreich geleitet.

Dr. Anne Weber besuchte vom 10. bis 28. Februar 2011 den philippinischen SPRING-Netzwerkpartner, University of the Philippines – School of Urban and Regional Planning. Zusammen mit Carmelita Liwag betreute sie die SPRING-Studierenden in deren Workshop-Region. Ziel des diesjährigen Workshops ist es, einen



„Coastal Tourism Development Plan for Pagudpud und Bangui“ aufzustellen und im Rahmen von Masterarbeiten spezielle Themen aus dem Bereich Tourismusentwicklung zu behandeln.

Dr. Katrin Bäumer unterrichtete im März 2011 an der Deutsch-Jordanischen Universität (GJU) in Amman. Das zweiwöchige Blockseminar zum Thema „Regional Planning“ ist Bestandteil des neu konzipierten Masterstudiengangs „Spatial Planning“.

Rhoda Gegorio, bis Ende 2010 für den Studiengang SPRING tätig, arbeitet jetzt für die (neue) Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) bei der „Cities Development Initiative for Asia“ (CDIA) in Manila, Philippinen.

PUBLIKATIONEN

- Bauer, Uta; Liepe, Susann; Scheiner, Joachim (2010): Nahmobilität beim Einkauf. Verkehrswege sparen durch gute Nahversorgung; PlanerIn 4/2010, S. 17-20.
- Baumgart, Sabine (2010): The Mega-City Dhaka: Confronting Mega-Challenges.; Conference Book Asiatic Society of Bangladesh, 400 Years of Capital Dhaka.
- Baumgart, Sabine (2010): Zwischennutzungen und Nischen im Städtebau als Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklung; In: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch, Berlin: 585-586.
- Baumgart, Sabine; Noll, Hans-Peter; Renetzki, Peter; Stottrop, Daria (2011): Flächenmanagement auf regionaler Ebene mit PPP; In: RaumPlanung 154, S. 39-43.
- Beilein, Andreas (2010): Aktivierung von Stadtbrachen für das Wohnen. Chancen und Hemmnisse zwischen Standortprägung, Image und Nachfragetrends.; In: Informationen zur Raumentwicklung Heft: 51-63.
- Frank, Susanne (2011): Mittelschicht-Inseln in den Städten: Sozialräumliche Selbsteinschließung und Abgrenzung, in: ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (Hg.): Von der gespaltenen zur solidarischen Stadt - die räumliche Dimension der sozialen Frage; Dokumentation der Fachtagung am 02. November 2010 in Düsseldorf, Dortmund, S. 22-31.
- Gravert, Andreas (2011): Urban Adaptation Planning Framework: Linking Climate Change Action with Planning for Sustainable Urban Development in Ho Chi Minh City; Pacific News, 35, 18-22.
- Gravert, Andreas (2011): Barriers towards Climate Change Response in the Ho Chi Minh City Metropolitan Region; Konferenzband „Future Megacities in Balance“ Young Researchers' Symposium in Essen 9.-10. Oktober 2010, 253-259.
- Greiving, Stefan; Knieling, J., Fröhlich, J., Kannen, A., Morgenstern, N., Moss, T., Ratter, B., Wickel, M. (2010): Planerisch-organisatorische Anpassungspotenziale an den Klimawandel; In: von Storch, H., Claussen, M. (Hrsg.): Klimabericht für die Metropolregion Hamburg. Berlin, Heidelberg, Springer Verlag, S. 27-37.
- Greiving, Stefan (2010): Informelle raumplanerische Ansätze zur Anpassung an den Klimawandel; In: SIR - Mitteilungen und Berichte 34, S. 27-37.
- Greiving, Stefan (2011): Bewertungskonzept für Gewerbeflächen; In: Bock, S., Hinzen, A., Libbe, J. (Hrsg.): Nachhaltiges Flächenmanagement - Ein Handbuch für die Praxis. Berlin, Dif.U.S. 380-382.
- Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne (2011): Mehr Wert durch Stadtgrün. Wertbestimmende Bedeutung des Stadtgrüns für Immobilien; Deutsche Bamschule 63 (4): S. 42-44.
- Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne (2011): Wertbestimmende Bedeutung des Stadtgrüns für Immobilien; Jahrbuch der Baumpflege 2011: S. 109-114.
- Gruehn, Dietwald (2011): Landscape Change in Courland (Latvia) and its Impact on Visual Landscape Quality; Abstracts of International Landscape Architecture Scientific Conference.
- Heitkamp, Thorsten (2010): Auswirkungen des geplatzten Immobilienbooms in Spanien - Zur Neuausrichtung des spanischen Wohnungsmarktes und der Stadtentwicklungspolitik; RaumPlanung 152, Dortmund, S. 225-230.
- Hoffmann, Anne (2010): Die Gartenschauen; Bömer, H.; Lürig, E.; Utku, Y.; Zimmermann, D. (Hg.): Stadtentwicklung in Dortmund seit 1945. Dortmund, Beiträge zur Raumplanung 135, S. 219-230.
- Holz-Rau, Christian; Scheiner, Joachim (2010): Verkehrssicherheit in den Kreisen Nordrhein-Westfalens: Wo lebt es sich am sichersten?; Raumforschung und Raumordnung 68(5), S. 357-371.
- Holz-Rau, Christian; Scheiner, Joachim; Schwarze, Björn; (2010): Wohnstandortinformation privater Haushalte: Grundlagen und Erfahrungen aus zwei Modellstädten. Dortmund, Beiträge zur Raumplanung - Verkehr 9; Dortmund.
- Hossain, Shahadat (2010): Dividing the ordinary: Negotiating water supply in an informal settlement of Dhaka.; In: Rawani, A.; Kettani, H.; Ting, Z. (eds.): Proceeding of 2010 International Conference on Humanities, Historical and Social Science. World Academic Press: 614-619.
- Hossain, Shahadat (2011): Informal dynamics of a public utility: Rationality of the scene behind a screen; In: Habitat International, 35, 275-285.
- Kreibich, Volker (2010): The invisible hand - Informal urbanisation in Sub-Saharan Africa; In: Geographische Rundschau International Edition (6) 2, 38-43.
- Kreibich, Volker (2010): The mode of informal urbanisation - Reconciling social and statutory regulation in urban land management; In: McFarlane, Colin; Waibel, Michael (eds.): Urban informality in a globalising world: Reflections on the formal and informal. Oxford: Wiley-Blackwell (IJURR, Studies in Urban and Social Change).
- Kunzmann, Klaus R. (2011): Die Kreative Stadt: Stadtentwicklung zwischen Euphorie und Verdrängung?; In: Internationale Bauausstellung (IBA) Hamburg, Hg., Kreativität trifft Stadt - Zum Verhältnis von Kunst, Kultur und Stadtentwicklung im Rahmen der IBA Hamburg. Berlin, jovis, 202 - 213.
- Kunzmann, Klaus R. (2011): Wissenschaftsregion Metropole Ruhr.; In: Metropole Ruhr-Raum für Zukunft. Verlag Kommunikaton & Wirtschaft Oldenburg, 72-80.
- Kunzmann, Klaus R.; Frey, Oliver und Koch, Florian (Hrsg.) (2011): Die Europäische Stadt in Europa und anderswo; Die Zukunft der europäischen Stadt: Stadtpolitik, Stadtplanung und Stadtgesellschaft im Wandel. Wiesbaden, VS Verlag 36-54.
- Meyer, Burghard; Wolf, T. (2010): Suburban scenario development based on multiple landscape assessments; Ecological Indicators 10: 74-86.
- Meyer, Burghard (2010): Sustainability Impact Assessment (SIA) of policies; Macias, A. & A. Mizgajski (Eds): Implementation of Landscape Ecological Knowledge in Practice. Proceedings of the 1st. IALE Europe Thematic Symposium. Poznan, pp. 168-175.
- Meyer, Burghard; Grabaum, R.; Wolf, T. (2010): Model for the optimal localisation of linear landscape elements based on functional assessments; Fabos, J.G.; Ryan, R. L.; Lindhult, M.S.; Kumble, P.; Kollanyi, L.; Ahern, J.; Jombach, S. (Eds.): Proceedings of the Fabos Conference on Landscape and Greenway Planning 2010, Budapest, Hungary, pp. 97-103.
- Meyer, Burghard; (2010): Assessment of landscape functions and linear landscape elements in the context of land use change; TransEcoNet Workshop on

Landscape History, Sopron, Hungary, pp 10-11.

Meyer, Burghard; Grabaum, R., Watson, D., Adams, D., Hood, A., Phillips, A. (2010): Optimization of rural land health: integrating multiple functions; LAND-MOD 2010, 5 p.

Rannow, Sven; Loibl, W., Greiving, S., Gruehn, D., Meyer, B. (2010): Potential impacts of climate change in Germany - Identifying regional priorities for adaptation activities in spatial planning; Landscape and Urban Planning 98(3-4): pp.160-171.

Reicher, Christa; Lars, Niemann; Uttke, Angela (2011): IBA Emscher Park: Impulses - Local, Regional, National, International; Essen, Klartext-Verlag.

Reicher, Christa; Niemann, Lars; Uttke, Angela (2011): Internationale Bauausstellung Emscher Park: Impulse. Kommunal, regional and international; Essen, Klartext-Verlag.

Reicher, Christa (2011): Nutzungsmischung: ein neues altes Paradigma der Stadtentwicklung; STADT und RAUM.

Roth, Michael; Velarde, M. D.; Buchecker, M. (2010): Description Methods for European Agri-Cultural Landscapes: Definitions, Cultural Character and Values; Journal of Landscape Ecology 9 (Special Issue): pp.11-12.

Roth, Michael; Gruehn, Dietwald (2010): Modellierung von Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft - Kriterien zur Bestimmung von Landschaftsbildqualitäten für große Räume; Naturschutz und Landschaftsplanung 42(4): S.115-120.

Roth, Michael; Kruse, A., Centeri, C., Renes, H., Printsman, A., Palang, H., Benito Jordá, L., Velarde, M. D. & Kruckenberg, H. (2010): Glossary on Agricultural Landscapes; Journal of Landscape Ecology 9 (Special Issue): pp.99-127.

Roth, Michael; Müller, A. (2010): Unternehmen für die Kulturlandschaft gewinnen - Ergebnisse einer Fallstudie im Mittleren Saaletal um Jena; Stadt+Grün 9/2010: S.42-48.

Roth, Michael; Gruehn, Dietwald (2010): Methods and Data to Describe Agricultural Landscapes and their Cultural Values on National Level in Germany: Confusing Coexistence or Multilayered Complexity?; Journal of Landscape Ecology 9 (Special Issue): pp.53-66.

Roth, Michael; Velarde, M. D.; Buchecker, M. (2010): Description Methods for European Agri-Cultural Landscapes: Definitions, Cultural Character and Values; Journal of Landscape Ecology 9 (Special Issue): pp.11-12.

Scheiner, Joachim; Hesse, Markus (2010): Mobilität, Erreichbarkeit und gesellschaftliche Teilhabe: Die Rolle von strukturellen Rahmenbedingungen und subjektiven Präferenzen; Vierteljahresshefte zur Wirtschaftsforschung 79(2), S.94-112.

Scheiner, Joachim; (2010): 80 Jahre Motorisierung in Stadt und Land: Fallstudie Nordrhein-Westfalen; Internationales Verkehrswesen 62(12), S.17-21.

VORTRÄGE

Frank, Susanne (2010): Reurbanisierung? Gentrifizierung? Suburbanisierung? Diskussionen um die „Rückkehr“ der Familien in die Stadt. Vortrag im Rahmen des „Think & Drink“-Kolloquiums, HU Berlin.

Frank, Susanne (2011): Lebensstile und Haushaltsformen sowie Sub- und Reurbanisierung in Stadtregionen. Vortrag im Rahmen des 10 R-Workshops „Raumwissenschaftliche Forschung in Deutschland“, Hannover.

Frank, Susanne (2011): Stadt- und Geschlechterbeziehungen im Wandel. Vortrag im Rahmen der Tagung „Wem gehört die Stadt?“, veranstaltet von der Ratsfraktion Die LINKE in Düsseldorf.

Frank, Susanne (2011): Zur Zukunft von Einfamilienhausgebieten – die sozialwissenschaftliche Perspektive. Vortrag im Rahmen des Expertenworkshops „Zukunft von Einfamilienhausgebieten - immobilienwirtschaftliche, baurechtliche und sozialwissenschaftliche Perspektiven“, veranstaltet von der Wüstenrot-Stiftung, Stuttgart.

Gruehn, Dietwald (2010): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien; Fachtagung Grünflächenmanagement; Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, Fachstelle Grünflächenmanagement, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil (Schweiz).

Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne (2011): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstü-

cken und Immobilien in der Stadt Krefeld; Grünflächenamt der Stadt Krefeld.

Gruehn, Dietwald (2011): Landscape Change in Courland (Latvia) and its Impact on Visual Landscape Quality; International Landscape Architecture Conference; Latvia University of Agriculture, Jelgava (Latvia).

Gruehn, Dietwald (2011): Zur Geschichte universitärer Studiengänge der Landschaftsplanung, Landespflege und Landschaftsarchitektur in Deutschland; 8. Winterakademie zur Naturschutzgeschichte; Internationale Naturschutzakademie des Bundesamtes für Naturschutz, Insel Vilm.

Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne (2011): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Leipzig; Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig.

Gruehn, Dietwald (2011): Bedeutung des Zusammenspiels formeller und informeller Planungsinstrumente für den Strukturwandel im Ruhrgebiet; Ministerium für Regionalentwicklung der Region Perm, Perm (Russische Föderation).

Gruehn, Dietwald (2011): Imagewandel durch informelle Planungen zum Strukturwandel im Ruhrgebiet; Ministerium für Regionalentwicklung der Region Perm, Perm (Russische Föderation).

Reicher, Christa (2011): Wie viel Gestaltung braucht die Innenstadt?; Zukunft Innenstadt-Quartier: Gestalteter Lebensraum?; Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

Reicher, Christa (2011): Fragen an die Zukunft der Siedlung Moers-Meerbeck; Das Projekt Neu: Meerbeck. Von der Bergarbeitersiedlung zur Gartenstadt?; Evangelisches Gemeindehaus Meerbeck.

Reicher, Christa (2011): Formate: Internationale Bauausstellungen; Region sein, Region werden. Formate, Instrumente und Organisationen zur Entwicklung von Regionen; ILS Dortmund, Regionale 2010.

Reicher, Christa (2011): The transformation of the RUHR Region; Research Institute for High-Life, Urban Policy Institute, Meijigakuin University in Tokio.

Reicher, Christa (2011): The International Building Exhibition (IBA) Emscher Park and the RUHR Region; Osaka, Osaka University/Institute for Comprehensive Urban Studies.

Reicher, Christa (2011): Campus, City and Region;; Osaka, Osaka University.

Roth, Michael (2011): Erfassung gesellschaftlicher Bewertungen von Kulturlandschaften und Landschaftsbildern; Landnutzungswandel in Mitteleuropa - Forschungsgegenstand und methodische Annäherung an die historische Landschaftsanalyse; Graduiertenkolleg, Göttingen.